

Brandschutz- Check: Kein Spiel mit dem Feuer

+++ Feuer zerstört Wohnhaus +++ Schwerverletzte bei Wohnungsbrand +++ Dachstuhl abgebrannt +++ Solche Schlagzeilen möchte man über sein eigenes Wohnhaus bestimmt nicht in der Zeitung lesen. Jeder einzelne kann dazu beitragen, Brände zu verhindern und Brandschäden zu verringern.

Niemals im Bett rauchen!
Zigaretten ausschließlich in nicht brennbare Behältnisse legen.

Offenes Feuer wie Kerzen oder Gasherd nie unbeaufsichtigt lassen.

Bügeleisen, Heiz- und Kochgeräte auf nicht brennbare Unterlagen stellen, bei Verlassen des Raumes Geräte abstellen.

Nur geprüfte und einwandfreie Elektrogeräte verwenden.

Verlängerungskabel nicht unter Teppichen verlegen.

Installationen oder Reparaturen von Gas- oder Elektrogeräten nur vom Fachmann durchführen lassen.

Zündhölzer, Kerzen, Feuerzeuge etc. außer Reichweite der Kinder aufbewahren.

Flucht- und Rettungswege (Gänge, Flure, Treppen) dürfen nicht verstellt werden – siehe Treppenhäus-Check.

Brandschutztüren dürfen nicht durch Gegenstände offen gehalten werden.

In Kellern und auf Dachböden kein offenes Feuer verwenden oder brennbare Flüssigkeiten lagern.

Das Unterstellen von Mopeds und Motorrädern in Wohnungen, Treppenhäusern, Hausfluren, Kellern und Dachböden ist untersagt.

In Heizräumen ist Rauchen, Feuer und offenes Licht verboten.

Parken Sie Ihr Auto nicht in Feuerwehrzufahrten bzw. vor oder auf Löschwasserentnahmestellen.

Seien Sie ein gutes Vorbild und erziehen Sie Ihre Kinder brandschutzbewusst! Im Notfall ist es außerdem hilfreich, wenn Sie das richtige Verhalten im Brandfall mit Kindern schon einmal durchgespielt haben.



Spezialtipp

Echte Lebensretter in Ihrer Wohnung: In Bayern, Baden-Württemberg und anderen Bundesländern gilt eine Rauchwarnmelderpflicht. Die Geräte alarmieren oder wecken die Bewohner, wenn es brennt. Eine regelmäßige Überprüfung ist notwendig.

Ein heißes Thema: Seien Sie Feuer und Flamme für den Brandschutz!